



8. August 2017

## Restaurant-Knigge knifflige Situationen



*Sicherlich sind auch Sie bei einem Restaurant-Besuch schon mal in knifflige Situationen geraten und haben sich gefragt, wie Sie damit umgehen sollen. Hier stelle ich Ihnen mögliche peinliche Situationen vor und gebe Tipps, wie Sie elegant daraus entkommen.*

### ■ **Dürfen Sie den Mantel über die Stuhllehne hängen?**

Nein. Viele Gäste trennen sich nur ungern von ihrem Mantel. Nicht ohne Grund: Das gute Stück könnte vertauscht oder gestohlen werden, oft wird die Garderobe nicht bewacht. Doch darf man seinen Mantel mit an den Tisch nehmen? Optimal ist diese Lösung nicht: Der Mantel besetzt einen ganzen Platz und kann die Service-Kraft beim Bedienen behindern. Außerdem kann es Probleme geben: Wer ist schuld, wenn ein Glas Wein umkippt und der Mantel verunreinigt wird oder wenn der Kellner über den Mantel stolpert, der störend über der Stuhllehne hängt und bis zum Boden reicht?

Die beste Lösung: Fragen Sie nach, ob man Ihren wertvollen Mantel für Sie aufbewahren kann, wenn Sie ihn nicht an die unbewachte Garderobe hängen möchten. Oder: Wählen Sie einen Sitzplatz, von dem aus Sie die Garderobe im Blick haben.

### ■ **Nimmt der/die Gastgeber/in als Erste die Serviette vom Tisch?**

Ja. Als Gast sollten Sie sich die Serviette nicht auf den Schoß legen, bevor die Gastgeberin (alternativ: der Gastgeber) das tut. Nachdem die Bestellung erfolgt ist, legt sie (er) die Serviette in den Schoß und gibt damit das Zeichen, dass das Essen beginnen kann. Haben Sie auch ein „Störgefühl“, wenn ein kunstvolles Serviettengebilde vor Ihrer Nase thront? Viele Menschen handeln intuitiv und legen die Serviette erst einmal flach auf den Tisch. Dagegen ist nichts einzuwenden.

### ■ **Dürfen Sie den Suppenteller kippen?**

Ja. Früher widersprach es den feinen Tischsitten, den Suppenteller zu kippen. Heute ist es erlaubt, den Teller zu sich hin oder von sich wegzukippen. Traditionell werden die gebundenen Suppen in tiefen Tellern und die klaren in Tassen serviert. Den Rest in der Tasse (ohne Einlage) dürfen Sie austrinken, sofern es sich um eine kleine handliche Tasse und nicht um eine größere Suppenterrine handelt.



### ■ Sollten Sie sofort reklamieren, wenn das Essen nicht einwandfrei ist?

Ja. Ist das Essen kalt, versalzen oder in anderer Hinsicht nicht einwandfrei, reklamiert der Gastgeber für den Gast. Das sollte höflich und sachlich erfolgen, schließlich hat der Kellner das Essen nicht gekocht. „Das Steak ist blutig, obwohl wir es medium bestellt hatten. Würden Sie es bitte in der Küche für mich reklamieren?“

Generell gilt: Reklamieren Sie so schnell wie möglich – und nicht erst dann, wenn Sie bereits zwei Drittel des Tellers leer gegessen haben. Wenn Sie erst beim Abräumen Ihre Kritik äußern, kann das Restaurant Ihre Beschwerde nicht mehr berücksichtigen.

### ■ Dürfen Sie die Geldbörse auf den Tisch legen?

Nein. Handtasche, Schlüssel und Geldbörse gehören auf gar keinen Fall auf den Tisch! Zum einen aus hygienischen Gründen und zum anderen, um den Anblick einer geschmackvoll gedeckten Tafel nicht zu stören. Große Handtaschen können Sie auf dem Boden abstellen. Kleinere Exemplare können auf dem leeren Nachbarstuhl platziert, in den Stuhlrücken gestellt und (in sicherer Umgebung) über die Armlehne gehängt werden. Handtaschenhalter lösen das Problem auf eine ebenso elegante wie pfiffige Weise. Sie werden zum Beispiel an der Tischkante befestigt.

Herren sollten möglichst alle Gegenstände, die sie nicht brauchen, zu Hause lassen und die wenigen benötigten Wertsachen am Körper verstauen. Wer sich nicht auf das Mindeste beschränken kann, macht mit ausgebeulten Sakko- und Brusttaschen keinen guten Eindruck! Lassen Sie Ihre Wertsachen auf gar keinen Fall im Mantel, den Sie an der Garderobe abgeben. Das Risiko, dass etwas verschwinden könnte, ist zu groß.

### ■ Ist es peinlich, auf getrennte Rechnungen zu bestehen?

Nein. Gehen größere Gruppen zusammen essen, zum Beispiel Vereinsfreunde oder Arbeitskollegen, wird häufig getrennt gezahlt. In solchen Fällen ist der Kellner dankbar, wenn Sie ihm vorab Bescheid sagen, damit er die Bestellungen sofort getrennt in die Kasse eingeben kann. Bei Geld hört die Freundschaft bekanntlich auf. Dennoch ist es angenehmer, wenn einer alles bezahlt oder man die Summe zusammenlegt, ohne genau auf den Cent zu achten.

Im Geschäftlichen wäre es kleinlich, auf getrennte Rechnungen zu bestehen. Lassen Sie Gastfreundschaft walten. Es gilt die Regel: Derjenige, der das gemeinsame Essen vorgeschlagen und den Tisch reserviert hat, zahlt.

### ■ Müssen Sie Trinkgeld geben?

Nein. Trinkgeld ist eine freiwillige Leistung, wenn Sie zufrieden waren. Legen Sie das Trinkgeld in bar dazu, das ist den meisten Service-Kräften am liebsten. Sagen Sie „Stimmt so“ oder „Das ist für Sie, vielen Dank“, damit keine Missverständnisse entstehen

